



Tritt in der Volksbank-Arena auf: Jan Delay.

FOTO: UWE ANSPACH/DPA

Mit Jan Delay zu mehr Toleranz

Die wichtigsten Fakten rund um das Festival der RBG

Von Christian Harborth

Hildesheim. Die Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) hat sich mit Jan Delay einen Publikumsmagneten für ihr Toleranzfestival im September geangelt. Rund 2800 Schüler werden dabei sein dürfen, wenn der Hip-Hop-Musiker aus Hamburg am Freitag, 20. September, abends in der Volksbank-Arena an der Schützenwiese auftritt.

Allerdings müssen alle anderen Fans draußen bleiben. „Unser Toleranzfestival ist tatsächlich nur für Schüler gedacht“, sagt Hauptorganisator René Mounajed. Der Schulleiter der RBG stand im Mittelpunkt des Streits mit der Partei AfD, der Auslöser für die Großveranstaltung vom 19. bis zum 21. September war.

Zum Festival erwartet die RBG Gäste aus ganz Deutschland. „Die Anmeldungen nehmen wir ab dem 3. Juni entgegen“, sagt Mounajed.

An diesem Tag will die Schule zudem ein gigantisches Werbeplakat für die dreitägige Veranstaltung an ihre Fassade hängen: Es soll an die Stelle kommen, an der derzeit das Comic-Banner mit Stationen aus dem Leben Robert Boschs hängt.

► Wer nimmt am Festival teil?

Neben den rund 1500 Kindern und Jugendlichen der RBG werden Teilnehmer aller Gesamtschulen der Region Hannover sowie von UNESCO-Schulen aus dem Bundesgebiet erwartet.

► Wer kommt zur Eröffnung mit Diskussion am 19. September im Audimax der Uni?

Hauptgäste sind Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, Kultusminister Grant-Hendrik Tonne und Oberbürgermeister Ingo Meyer.

► An wie vielen Plätzen soll ge-

feiert und gearbeitet werden?

Die bisherige Liste sieht 16 Orte vor. Darunter befinden sich mehrere Schulen, aber auch Einrichtungen wie Röderhof, die Diakonie Himmelsthür, das Roemer-und Pelizaeus-Museum und die Kulturfabrik Löseke.

► Was bekommt Jan Delay für seinen Auftritt in Hildesheim? Wie hoch ist das Gesamtbudget des Toleranzfestivals?

Über die Gage für Jan Delay ist – wie in solchen Fällen üblich – Stillschweigen vereinbart. Das Gesamtbudget umfasst rund 70000 Euro. Die Schule ist noch auf der Suche nach Geldgebern.

► Wer spielt im Vorprogramm?

Blaufuchs aus Hildesheim, die Ska-Band Bad Nenndorf Boys sowie die Rockbands der IGS Roderbruch und der RBG.

► Was kosten die Eintrittskarten?

Vermutlich rund 10 Euro. Der Preis berechtigt aber auch zur Teilnahme an den zahlreichen Workshops. Daneben spielt eine Rolle, ob die Schüler eine Übernachtungsmöglichkeit in Hildesheim benötigen.

► Wie kann man von einem Ort zum anderen kommen?

Die Organisatoren arbeiten daran, dass es eine Busverbindung zwischen den einzelnen Stationen gibt.

25 Jahre Polen-Austausch

Mehr Toleranz anderen Menschen gegenüber? Dazu passt auch der Besuch aus Wroclaw (Breslau) in Polen, der gerade für eine Woche in Hildesheim Station macht. Rund 25 Schüler der dortigen Ekola-

Schule besuchen die RBG, beobachten Seehunde bei Helgoland und beschäftigen sich mit Plastikmüll im Meer. „Die Tiere verwechseln das Plastik oft mit Nahrung und sterben daran“, sagt Ekola-Schüle-

rin Kalina. Die Partnerschaft der beiden Schulen existiert in diesem Jahr ein Vierteljahrhundert. „Es ist eine ganz besondere Beziehung“, findet Lehrerin Lydia Höllings, die von Anfang an dabei war. *cha*